



pfarreiblatt

3/2020 1. bis 31. März Pastoralraum im Rottal



**Chele
Woche 12**
Entspannen | Besinnen | Beleben

Kalenderwoche 12 wird zum Schwerpunkt

Eine Woche, die ich mir gönnen will

Seite 8

- 6+7** Fastenopferprojekt
- 9** Pilgerfahrt zum
St. Odilienberg im Elsass
- 11** Firmung
«wir sind auf standby»

Gottesdienste im Pastoralraum

Sonntag, 1. März		
Grosswangen	09.00	1. Fastensonntag Eucharistiefeier
Ettiswil	10.15	Eucharistiefeier
	10.15	Kommunionfeier zum Tag der Kranken im Sonnbühl – mit Jodlerklub Edelweiss
Donnerstag, 5. März		
Buttisholz	09.00	Wortfeier zum Weltgebetstag – gestaltet von der Frauengemeinschaft
Freitag, 6. März		
Buttisholz	15.00	Herz-Jesu-Freitag Eucharistiefeier mit Krankensalbung im Primavera
Grosswangen	09.30	Wortfeier zum Weltgebetstag
	19.30	Wortfeier zum Weltgebetstag in der Kapelle des BZ Linde
Ettiswil	09.00	Kommunionfeier
	19.30	Taizé-ZiT in der Pfarrkirche
	19.30	Wortfeier zum Weltgebetstag in der Kapelle Sonnbühl
Samstag, 7. März		
Ettiswil	18.00	Kommunionfeier
Buttisholz	19.00	Eucharistiefeier – Versöhnungsfeier 4. Klasse
Sonntag, 8. März		
Grosswangen	10.00	2. Fastensonntag Familiengottesdienst
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier
Mittwoch, 11. März		
Ettiswil	15.00	Eucharistiefeier mit Krankensalbung im Sonnbühl
Donnerstag, 12. März		
Buttisholz		kein Gottesdienst
Freitag, 13. März		
Buttisholz	15.00	Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Samstag, 14. März		
Buttisholz	19.00	Kommunionfeier
Sonntag, 15. März		
Grosswangen	09.00	3. Fastensonntag Kommunionfeier – mit Kirchenchor
Ettiswil	10.15	Familiengottesdienst

Montag, 16. März		
Grosswangen	19.00	Abendandacht – Chelewoche 12
Donnerstag, 19. März		
Buttisholz	09.00	Eucharistiefeier
Freitag, 20. März		
Buttisholz	15.00	Versöhnungsfeier – Chelewoche 12
Ettiswil	19.00	Abendandacht – Chelewoche 12
Samstag, 21. März		
Ettiswil	18.00	Eucharistiefeier – Gastprediger Niklaus Kuster, Kapuziner
Sonntag, 22. März		
Grosswangen	09.00	4. Fastensonntag Eucharistiefeier – Gastprediger Niklaus Kuster, Kapuziner
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier – Gastprediger Niklaus Kuster, Kapuziner; mit Kirchenchor
Donnerstag, 26. März		
Buttisholz	09.00	Eucharistiefeier – mit Zithergruppe
Samstag, 28. März		
Buttisholz	09.30	Eucharistiefeier mit Firm-spendung durch Abt Urban Federer
	19.00	Eucharistiefeier
Ettiswil	15.00	Eucharistiefeier mit Firm-spendung durch Abt Urban Federer
Sonntag, 29. März		
Grosswangen	09.30	5. Fastensonntag Eucharistiefeier mit Firm-spendung durch Abt Urban Federer
Ettiswil	10.15	Eucharistiefeier
Dienstag, 31. März		
Ettiswil	19.00	Kommunionfeier in der Wyherkapelle

Kapelle St. Ottilien

Mittwoch, 4./18. März		
14.30		Rosenkranzgebet
15.00		Eucharistiefeier mit Augensegen

Betagtenzentrum Linde, Grosswangen

Dienstag, 3./24. März

09.30 Kommunionfeier

Freitag, 6. März – Herz-Jesu-Freitag

09.30 Wortfeier zum Weltgebetstag

Dienstag, 10. März

15.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Dienstag, 17. März

09.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 31. März

09.30 Versöhnungsfeier

Sakramentskapelle, Ettiswil

Dienstag, 3./10./17./24 März

19.00 Eucharistiefeier

Alters- und Pflegeheim Sonnbühl, Ettiswil

Mittwoch, 4./25. März

16.45 Kommunionfeier

Mittwoch, 18. März

16.45 Eucharistiefeier

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Diese sind berücksichtigt bis zum 18. Februar 2020.

Buttisholz

Sonntag, 8. März

Bucheli-Fischer Franz und Marie, Schwanden; Moritz Achermann-Bucheli, Engelwartshus; Josy und Hans Ziswiler-Rohrer, Waldburg; Hans und Marie Bühler-Hodel, Graben.

Samstag, 14. März

Gedächtnis der verstorbenen Mitglieder der Korporation Buttisholz.

1. Jahrzeit für Josef Hess-Fischer, Arigstrasse 17, früher Eistock.

Jahrzeit für Josef und Marianne Bisang-Egli, Lütenbühl; Josef Leonz und Nina Bisang-Hodel, Lütenbühl; Gottlieb und Anna Geisseler-Emmenegger, Gattwil; Heinrich und Maria Josefa Geisseler-Heini, Gattwil; Niklaus Stalder-Muff, Meierhöfli 2.

Donnerstag, 19. März

Eduard und Babette Heer-Ineichen, Dorf.

Sonntag, 22. März

1. Jahrzeit für Bobby Sepp Portmann-Eiholzer, Schuelmatt 1. Jahrzeit für Karl und Maria Roth-Lichtsteiner, Neugass; Anton und Elisabeth Haslimann-Wolfisberg, Wacht; Theodor Portmann-Burri; Oberallmendstrasse 20; Anton Agner-Burkhardt, Staltenmühle.

Samstag, 28. März

Alois Häller-Huber, Blumenberg 2; Alfred und Berta Häller-Limacher, Blumenberg; Otto Muff-Koller, Guggenhusen; Hans Bucher-Muff und Johann und Marie Bucher-Peter, Wydenmatt; Walter und Anna Ming-Dörig, Gabrielhüsern.

Grosswangen

Sonntag, 1. März, 9.00

Rosa und Julius Schürch-Egli, Ed.-Huberstrasse; Amalia Kreienbühl-Falk, Feldweg 12; Ida und Theodor Wicki-Studer und Rita Schmid-Wicki, früher Laupach; Dominik und Sophie Sidler-Meyer, Feld 1.

Sonntag, 8. März, 10.00

Josy und Alfons Germann-Bieri und Sohn Josef Germann, Ed.-Huberstrasse 44; Paula und Josef Herzog-Zemp, Wüschiswil; Maria Kunz, Betagtenzentrum Linde; Franz und Agatha Duss-Birrer und Markus Duss-Müller, Winkelstrasse 27; Emma Meyer, Betagtenzentrum Linde, Pfarrresignat Robert Meyer und Angehörige, Kirchweg; Louise und Jakob Wüest-Huber, Schulerhof; Anna und Margrith Wüest, Pater Leonhard Wüest; Josef und Marie Meyer-Wüest, Breiten; Kandid und Marie Bachmann-Rast und Sohn Walter Bachmann, Höhe.

Sonntag, 15. März, 9.00

Marlis und Guido Holzmann-Marti, Innerdorf; Franz und Maria Kurmann-Suter, Hinterfeld; Louise Glanzmann-Lindegger, Moos; Marie und Robert Steiner und ihre Eltern, Innerdorf; Josef und Berta Glanzmann-Zeder; Franz und Marie Häfliger-Fischer, Roth.

Sonntag, 22. März, 9.00

Josef Peter-Bieri, Oberdorf 16; Adolf Marti-Fischer, Wüschiswil; Josef Geisseler, Alice Geisseler, Josef und Sophie Geisseler-Brunner, Stettenbach; Hans und Klara Marti-Wiler, Feldstrasse 10; Claire Krieger-Marti, Bubenthal.

4 Pastoralraum im Rottal

Ettiswil

Sonntag, 1. März, 10.15

Marie Huber-Blum, Sonnbühl 5; Louisa Häfliger-Erni, Dorf 6; Lisbeth und Hans Steinmann-Kaufmann, Grundmatt; Marie und Fidel-Felber, Sagimatt; Marie Kurmann, Alters- und Pflegeheim Sonnbühl; Franz und Marie Müller-Schwegler und Tochter Gertrud, Hinterdorf; Katharina und Josef Künzli-Kurmann, Ausserdorf; Alice und Hans Ziswiler-Marbach, Alberswilerstrasse.

Dienstag, 3. März, 19.00, Sakramentskapelle

Alice und Fritz Hodel-Hofmann, Schöneegg.

Samstag, 7. März, 18.00

Raymund Willi-Glanzmann, Wauwilerstrasse; Jakob Ziswiler-Arnet und Marie Ziswiler-Bucher, Wauwilerstrasse; Josef und Alice Gut-Schmid, Seewagen; Josef und Louise Limacher-Lauber, Alberswil und Fredy Limacher, Hausen am Albis; Mina Baumann, Sonnbühl.

Dienstag, 10. März, 19.00 Sakramentskapelle

Josef und Hedi Fries-Meyer, Rüti; Bertha und Beatrice Manser, Reiden.

Sonntag, 15. März, 10.15

Elisa und Eduard Künzli-Birrer, Rainegg; Werner Felber-Erni, Mattenweg 7.

Samstag, 21. März, 18.00

Margrit Wüest-Stocker, Ausserdorf; Emma Wüest, Bero-münster; Hans und Emilie Vonwyl-Burkart, Ausserdorf.

Sonntag, 29. März, 10.15

Siegfried Notz-Steiner, Zuswil; Hans und Marie Notz-Müller, Zuswil; Walter Korner-Steinger, Ausserdorf 40.

Dienstag, 31. März, 19.30 Wyherkapelle

Familien Hüsler.

Pfarreichroniken

Taufen

Buttisholz

- 9.2. Annalena Bucher

Grosswangen

- 26.1. Elin Zemp und Nevio Schär

Ettiswil

- 9.2 Oskar Kilchmann

Verstorbene

Buttisholz

Walter R. Kreienbühl, geb. 1939
Hans Peter Schacher-Lustenberger, geb. 1952

Grosswangen

Hans Bühler-Zihlmann, geb. 1933
Rita Leupi, geb. 1934
Hans Stalder-Marti, geb. 1932
Albert Huber-Kopp, geb. 1937

Ettiswil

Alfred Arnet-Schumacher, geb. 1920
Max Anton Giger-Gerspacher, geb. 1931

Kollekten

1.1.	Friedensdorf Broc	369.25
5.1.	Bistum Basel: Epiphanieopfer für Kirchenrestauration	793.65
12.1.	Bistum Basel: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	807.55
19.1.	Kolping Schweiz	561.15
26.1.	Regionale Caritas-Stellen	359.50

Buttisholz

22.1.	Spitex Willisau	99.65
-------	-----------------	-------

Grosswangen

11.1.	Spitex Grosswangen	707.95
	Betagtenzentrum Linde	707.95
18.1.	Renovation Pfarrkirche	1541.15
26.1.	Elisabethenwerk	459.45

Ettiswil

16.1.	Bedürfnisse der Pfarrei	271.32
-------	-------------------------	--------

Kontakte

Seelsorge

Diakon Kurt Zemp, Pastoralraumleiter
079 299 37 38
kurt.zemp@pastoralraum-im-rottal.ch

Eduard Birrer, Leitender Priester
079 455 98 87
eduard.birrer@pastoralraum-im-rottal.ch

Sekretariate

Kath. Pfarramt St. Verena
Dorf 2, 6018 Buttisholz
041 928 11 20
buttisholz@pastoralraum-im-rottal.ch

Kath. Pfarramt St. Konrad
Dorfstrasse 4, 6022 Grosswangen
041 980 12 30
grosswangen@pastoralraum-im-rottal.ch

Kath. Pfarramt Maria Himmelfahrt
Surseestrasse 2, 6218 Ettiswil
041 980 23 30
ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch



Taizé-Ziit

Freitag, 6. März, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Ettiswil

Lieder. Impulse. Stille.

Ein Angebot der Tankstelle, auch für Erwachsene.
Im Zentrum stehen Taizé-Gesänge, ein kurzer biblischer Impuls und Stille. Die Treffen dauern 30–40 Minuten und finden im Chorraum der Pfarrkirche statt. Lass dich ansprechen und überraschen. Ein weiteres Treffen findet am 1. Mai 2020 in Buttisholz statt.
Wir freuen uns auf dich.

Vorbereitungsgruppe Taizé-Ziit

Taizé-Reise

20.–24. Mai 2020

Ein Angebot für Jugendliche und Erwachsene

- Auszeit
- Zusammensein
- Abschalten
- Taizé erleben
- Begegnung mit vielen Jugendlichen und Erwachsenen aus anderen Ländern

Auskunft und Anmeldung: 076 799 57 16 (Nicola Arnold)
Anmeldeschluss: 8. April

Was mich bewegt

Alt oder neu?



Urs Borer, Fachverantwortung Diakonie.

Neu ist chic und interessant. Auch im Pastoralraum. Neu: Chelewoche 12. Und was geben die verschiedenen Anlässe und Begegnungen her? Und dieser Kapuziner? Und dann noch Suppenessen – ein uralter Zopf der Fastenzeit!

Seit bald 60 Jahren gibt es das Fastenopfer. Wie andere langjährige Hilfswerke hat es auch das Fastenopfer seit einiger Zeit schwer, Spendengelder für seine Projekte zu sammeln. Im Dezember tra-

fen sich das Pastoralraumteam und die Katechetinnen mit Sonja Lüthi, Projektservice, und Phil Eicher, Zuständiger Fundraising von Fastenopfer.

Das Fastenopfer kam auf uns zu, weil wir die offensive Bewerbung von Fastenopfer kritisierten. Die Fakten: Im Durchschnitt spendeten in den letzten 25 Jahren die drei Pfarreien Buttisholz, Grosswangen und Ettiswil jährlich CHF 49 700 ans Fastenopfer. 2018 und 2019 waren es im Durchschnitt CHF 29 400.

Das Engagement von Fastenopfer für tiefgreifende Entwicklung in den ärmsten Ländern ist ungebrochen. Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen vor Ort mustergültig. Und Spendengelder werden auch für die Bildung in der Schweiz eingesetzt, beispielsweise mit dem Fastenkalender.

Wir sind überzeugt: Fastenopfer verdient auch aus christlicher Sicht unser Vertrauen. Alt und neu!

**Redaktionsschluss April-Ausgabe:
Donnerstag, 5. März 2020**

Fastenopfer 2020

Zukunft für die Ärmsten in Südafrika

Im Pastoralraum unterstützen wir in diesem Jahr während der Fastenzeit das Projekt von Fastenopfer «Hausgärten geben neue Perspektiven» in Namaqualand, im Nordwesten von Südafrika. Fastenopfer engagiert sich in diesem Gebiet seit über 20 Jahren in enger Zusammenarbeit mit der südafrikanischen Partnerorganisation Namko. Mit dem gesammelten Geld wird die Schulung der Bevölkerung in Gartenbau, im Umgang mit Ersparnissen und in sozialer Entwicklung unterstützt.

Die Partnerorganisation Namko begleitet die Bevölkerung von sechs armen ländlichen Gemeinden. Rund 2100 Frauen und 770 Männer sind direkt im Projekt beteiligt. Schätzungsweise 5000 Menschen profitieren von diesem Projekt.

Nachhaltigkeit auf mehreren Ebenen erreichen

Namko unterstützt eine bereits erfolgreiche Spargruppenbewegung, welche das Sammeln von Ersparnissen anregt, um sich nicht zu verschulden.

Mit Hausgärten können sich auch arme Menschen ausgewogen ernähren. Deshalb bietet Namko Ausbildungen in organischem Gartenbau an und regt an, Saatgutspargruppen zu bilden. Namko informiert die Bevölkerung auch über den Klimawandel und berät zu möglichen Anpassungsmassnahmen.

Auch häusliche Gewalt ist allgegenwärtig. Namko stellt «geschützte Räume» zur Verfügung, in denen Frauen in Selbsthilfegruppen ihre Traumata verarbeiten und Tabu-Themen be-



Die Provinz Namaqualand ist dreimal grösser als die Schweiz und grösstenteils sehr karg.



Erfolgreicher Anbau von verschiedenen Gemüsen.

Die Provinz Nordkap ist eine der ärmsten Regionen Südafrikas. Hier befindet sich das Gebiet Namaqualand. Es umfasst zirka 126 800 km² und ist mit 116 000 Einwohnern nur sehr dünn besiedelt.

Wer nicht auf einer Plantage oder im Bergbau arbeitet, ist von der Fürsorge abhängig. In ihrer Not wenden sich viele an Geldverleiher und verschulden sich. Die sozialen und psychischen Folgen, insbesondere für Frauen und Kinder, sind verheerend: Das Namaqualand weist landesweit die höchsten Raten von Alkoholismus und häuslicher Gewalt auf.



Zentral: Schulungskurse durch Fachleute der Partnerorganisation Namko.

sprechen können. Ehemalige Betroffene werden zu Beraterinnen ausgebildet.

Begleitung durch Fastenopfer

Das hier beschriebene dreijährige Projekt hat eine Gesamtsumme von 380 000 Franken. Das Fastenopfer hat

Namko 145 000 Franken zugesichert, im Jahr 2020 einen Beitrag von rund 48 000 Franken.

Die Länderverantwortliche Südafrika von Fastenopfer ist regelmässig mit den Zuständigen von Namko in Namaqualand in Kontakt und kann so

garantieren, dass unsere finanzielle Unterstützung Früchte trägt. Das vielseitige und sehr nachhaltig aufgestellte Projekt verdient unser Vertrauen.

Wir möchten diese Menschen in Südafrika für eine unabhängige Zukunft unterstützen.

Helfen Sie mit!



Kleine Siedlungen sind üblich. Im Vordergrund ein Garten mit verschiedenen Gemüsen.



Der einfachen Bevölkerung eine Zukunft geben!

Möchten Sie dieses Projekt mit einer Spende unterstützen?

Das Fastenopfer wird in den Gottesdiensten vom Palmsonntag eingezogen.

Einzahlungen per Einzahlungsschein: Fastenopfer, 6002 Luzern, PK 60-19197-7, IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7, Vermerk: Südafrika 135207

Möchten Sie zum Projekt noch mehr erfahren?

Weitere Unterlagen finden Sie auf unserer Website: www.pastoralraum-im-rottal.ch

Für das Pastoralraumteam: Urs Borer

Textquelle und Fotos: Fastenopfer

Fastensuppen-Essen

An folgenden Sonntagen laden wir zu feinen Fastensuppen ein:

Grosswangen

8. März ab 11.00 Uhr in der Meilihalle

Ettiswil

15. März ab 11.15 Uhr in der Mehrzweckhalle

Buttisholz

22. März ab 11.15 Uhr im Gemeindesaal

Der Erlös geht an das Fastenopferprojekt in Südafrika.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



Eine Woche, die ich mir gönnen will

Die 12. Kalenderwoche ist in unserem Pastoralraum eine Schwerpunktwoche. Dieses Jahr beginnt die Woche am 14. März und endet am 22. März. Pflege der Gemeinschaft, der Weiterbildung und der Besinnung sind die Grundpfeiler der «Chelewoche12».



Das detaillierte Programm wurde bereits im Februar-Pfarreiblatt veröffentlicht und wird dieser Tage in Form einer handlichen Broschüre in alle Haushalte der drei Pfarreien Buttisholz, Grosswangen und Ettiswil versandt.

Die «Chelewoche12» wird von einem Hauptreferenten begleitet. Das erste Jahr dürfen wir Bruder Dr. Niklaus Kuster herzlich willkommen heissen. Am Dienstag, 17. März, 19.30, hält er in der Meilihalle Grosswangen sein Hauptreferat zum Thema «Aufbruch in eine multireligiöse Welt».

Über das darauffolgende Wochenende hält Bruder Niklaus Kuster die Predigten in den Gottesdiensten.



Bruder Niklaus Kuster.

Wir freuen uns auf eine spannende Woche mit vielen Begegnungen und gutem Austausch.

Für das Pastoralraumteam:
Diakon Kurt Zemp

Eine Gelegenheit zum Singen

Im Herbst lancieren wir im Pastoralraum einen Projektchor. Eingeladen sind alle, die Freude am Singen haben. Die Teilnahme setzt keine Chorerfahrung voraus. Am 9. September ist die Kick-off-Schnupperprobe und am 8. Dezember das Konzert.

Das Wichtigste in Kürze

- Chorleitung: Engelbert Glaser
- Konzerte: 8. Dezember, Pfarrkirche Ettiswil
- Konzertprogramm: Irische Advents- und Weihnachtslieder
- Probetag: Mittwoch, 19.30–21.45
- Probeort: Singsaal Schulhaus Ettiswil

- Trägerschaft: Pastoralraum im Rottal
- Kontaktperson: Kurt Zemp, 079 299 37 38

Wir freuen uns, wenn du dir das Chor-Projekt heute schon vormerkst und uns hilfst, die Werbetrömmel zu rühren.

Engelbert Glaser, Chorleiter
Diakon Kurt Zemp,
Pastoralraumleiter



1300 Jahre heilige Ottilia



Es ist bereits eine lange Zeit, seit diese Frau gelebt hat, die blind geboren wurde und bei der Taufe das Augenlicht erhalten hat. Ihren 1300. Todestag begehen wir in diesem Jahr.

Am 13. Dezember 720 ist sie auf dem Berg Mont Sainte-Odile im Elsass gestorben. Und immer noch ist diese Frau spürbar und mit grosser Kraft vielen Menschen nahe.

Blinde Menschen und Menschen mit einer Sehbehinderung oder vor einer Augenoperation vertrauen auf ihre Fürbitte. Unsere Kapelle, die der heiligen Ottilia geweiht ist, wird Tag für Tag von vielen Menschen besucht. In diesem Jubiläumsjahr laden wir alle herzlich ein. Verschiedene Angebote sollen uns mit der heiligen Ottilia verbinden.

Aus dem Jahresprogramm

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat finden die Gottesdienste mit Augensegnen statt.

Am Samstag, 4. April, um 17.00 Uhr laden wir zur Einstimmung in die Karwoche mit Text und Musik ein.

Am Mittwoch, 29. April organisieren die «Freunde von St. Ottilien» eine Pilgerfahrt auf den Mont Sainte-Odile im Elsass.

Ab dem Monat Mai wird immer am 13. des Monats ab 10.00 Uhr meditative Musik in der Kapelle uns zu Stille und Einkehr einladen.

Ebenfalls sind noch weitere Angebote geplant und werden zur gegebenen Zeit im Pfarreiblatt vorgestellt.

Zum Vormerken

Am Jahrestag, Sonntag, 13. Dezember, feiern wir zu Ehren der heiligen Ottilia den Gottesdienst um 10.30 Uhr mit

anschliessender Verpflegung. Geben wir unserer Heiligen die Ehre, vertiefen wir uns in ihre Geschichte, so werden wir spüren, mit welcher Kraft sie auch heute uns nahe ist.

Es freut mich, Sie zu begleiten in diesem Jubiläumsjahr, besonders auch auf der Pilgerfahrt ins Elsass. Ich bin dem Stiftungsrat und dem Verein «Freunde von St. Ottilien» dankbar für seine Arbeit und Unterstützung.

Eduard Birrer,

*Kirchenrektor von St. Ottilien
in Buttisholz*

Pilgerfahrt Mont Sainte-Odile im Elsass

Zum Gedenkjahr «1300 Jahre heilige Ottilia» organisiert der Verein «Freunde von St. Ottilien» am Mittwoch, 29. April 2020 eine Pilgerfahrt nach Mont Sainte-Odile im Elsass.

Tagesprogramm

- 07.30 Uhr Abfahrt ab Hirschenplatz Buttisholz
- 10.30 Uhr Ankunft auf dem Odilienberg
- 11.00 Uhr Pilgermesse auf dem Mont Sainte-Odile
- 12.00 Uhr Mittagessen im Restaurant du Mont Sainte-Odile
- 14.00 Uhr Führung durch den Odilienberg, anschliessend Zeit zur freien Verfügung
- 16.00 Uhr Abfahrt nach Arlesheim
- 18.00 Uhr Ankunft in Arlesheim
- 18.15 Uhr Kaffeepause, freie Dombesichtigung
- 19.00 Uhr Abfahrt nach Buttisholz
- 20.30 Uhr Ankunft in Buttisholz

Kosten

Für die Fahrt und das Mittagessen wird ein Betrag pro Person von Fr. 63.– im Car eingezogen. Mitglieder von «Freunde von St. Ottilien» und jene, die den Beitritt erklären, erhalten eine Ermässigung von Fr. 13.–.

Anmeldung

Interessierte können sich bis spätestens 5. April bei Isidor Stadelmann, 041 928 14 84 oder 079 444 62 84, i.stadelmann@datazug.ch oder via Anmeldealon Flyer, welche in den Kirchen aufliegen, anmelden.

Osterkerze 2020

Fleissige Hände gesucht



Auch in diesem Jahr werden wir unter der Leitung der KAB die Osterkerze für den Pastoralraum verzieren.

Vom Montag, 23. bis am Freitag, 27. März wird im KAB-Lokal beim Pfarrhof Buttisholz das Kerzenatelier eingerichtet.

Wir sind auf fleissige Hände angewiesen. Wir freuen uns, wenn viele Frauen und Männer aus dem ganzen Pastoralraum mithelfen, die 1200 Heimosterkerzen zu verzieren. Wir

arbeiten in zwei Schichten: 13.30–17.00 Uhr und 19.00–21.30 Uhr. Für eine Anmeldung bis am Freitagmittag, 20. März, beim Pfarreisekretariat Buttisholz, 041 928 11 20, sind wir dankbar.

Wir freuen uns auf den Einsatz von vielen und sagen jetzt schon herzlichen Dank.

*Gabriela und Walter Stadelmann,
KAB Buttisholz
Eduard Birrer, Leitender Priester*

GV Lourdespilgerverein Region 1

Der Luzerner Lourdespilgerverein Region 1 lädt am Sonntag, 8. März, um 14.00 Uhr im Restaurant Brauerei Sursee zur 48. Generalversammlung ein.

Herzliche Einladung an alle Mitglieder.



Unterwegs auf dem Firmweg



Firmgottesdienste vorbereiten
Dienstag, 3. März, 19.35–20.55 Uhr
im Pfarrhaus Ettiswil, Surseestr. 2

Fastensuppe Grosswangen
Sonntag, 8. März, 09.00–13.00 Uhr
Meilihalle Grosswangen

Fastensuppe Ettiswil Vorbereitungen
Samstag, 14. März, 09.00–12.00 Uhr
Foyer Mehrzweckhalle/Turnhalle
Ettiswil

Fastensuppe Ettiswil Sonntag
Sonntag, 15. März, 10.30–13.30 Uhr
Foyer Mehrzweckhalle/Turnhalle
Ettiswil

«Step by Step» mit Firmpate/in
Freitag, 20. März, 19.00–21.00 Uhr
oder Samstag, 21. März, 09.00–
11.00 Uhr im Sigristenhaus, Sur-
seestrasse 5

Proben
Mittwoch, 25. März,
19.00–20.00 Uhr
Pfarrkirche Buttisholz;
Donnerstag, 26. März,
19.00–20.00 Uhr
Pfarrkirche Ettiswil;
Freitag, 27. März, 19.00–20.00 Uhr
Pfarrkirche Grosswangen



Wahlangebot.



Firmung 2020

«wir sind auf standby»

Am Wochenende vom 28. und 29. März lassen sich 97 junge Menschen aus unserem Pastoralraum firmen. Unter dem Leitgedanken «wir sind auf standby» sind sie seit September gemeinsam auf dem Firmweg unterwegs. Die Kraft des Heiligen Geistes möge die Jugendlichen auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten.

Firmgottesdienste

Samstag, 28. März, 9.30 Uhr
Pfarrkirche Buttisholz

Samstag, 28. März, 15.00 Uhr
Pfarrkirche Ettiswil

Sonntag, 29. März, 9.30 Uhr
Pfarrkirche Grosswangen



*Wir heissen unseren Firmspender
Abt Urban Federer, Kloster Einsiedeln,
herzlich willkommen.*

Firmanden Buttisholz

Aregger Basil
Aregger Lena
Bättig Chantal
Bättig Carmen
Blum Céline
Brunner Gian
Bucher Vivien
Bühlmann Lino
Delacher Marco
Desku Florian
Felder Quirin
Furrer Joline
Helfenstein Joel
Helfenstein Linda
Huwiler Sheila
Ineichen Vanessa
Küng Sophia
Latscha Yanick
Lustenberger David
Müller Flavia
Nierhaus Jeremias
Perey Stéphanie
Portmann Oliver
Portmann Sandro
Riederer Nina
Rindisbacher Andreas
Schmid Julia
Schmid Alessia
Stalder Julia
Studer Florian
Weber Auren
Zemp Maëlle
Ziswiler Jana
Ziswiler Vanessa

Firmanden Grosswangen

Albisser Lars
Bättig Fabienne
Bienz Aileen
Bilic Nina
Bühler Céline
Bützberger Linus
Eifert Lian Andrin
Erni Manuel
Fischer Nerea
Gasche Philipp
Gjonaj Pascal
Heer Tim
Huber Tamara
Juchli Fabienne
Keller Lina
Koch Lorena
Kottmann Alisha
Lang Nico
Leupi Sven
Marleku Marcel
Marti Fabian
Mehr Lean
Meyer Fabrice
Meyer Noel
Scherrer Chiara
Schneuwly Sven
Stalder Sophia
Steffen Joshua
Vogel Janis
Wälti Lena
Wiederkehr Sascha
Wirz Martin
Zeder Alex
Zwimpfer Louisa

Firmanden Ettiswil

Ambühl Ramon
Beck Jan
Berisha Jessica
Bisang Celine
Boog Sarah
Christen Lena
Christen Linus
Domgjoni Jesika
Emmenegger Zoé
Felber Sarina
Felber Linus
Gjoka Robert
Gjoka Arlind
Gut Simea
Gut Janis
Herzog Michael
Hodel Tamara
Holzmann Crispin
Hummel Miriam
Imgrüt Pascal
Küng Aurel
Lustenberger Joel
Müller Sascha
Schmid Filippa
Schwegler Florian
Stocker Michael
Teixeira Nelson
Vogel Fabiola
Ziswiler Tim

Buttisholz aktuell

Elterntreff

Eltern-Kind-Café

Eltern mit Kleinkindern treffen sich jeweils am ersten Freitag im Monat (ausser Sommerferien und Feiertage) zwischen 9.00 und 11.00 in der Cafeteria vom Primavera, um sich gegenseitig kennenzulernen, gemeinsam einen Kaffee zu geniessen und die Kinder herumkrabbeln zu lassen. Das ist auch am 6. März ohne Anmeldung möglich. Der Elterntreff freut sich über interessierte Besucherinnen und Besucher.

Bilderbuch-Kino



Am Mittwoch, 11. März gibt's für Kinder ab 4 Jahren zwei spannende Bilderbuchgeschichten auf der Leinwand. 14.00 bis ca. 14.30 Uhr «Frühling im Mühlenweiher» von Ottfried Preussler; Pause. 15.00 bis ca. 15.30 Uhr «Bauer Beck im Versteck» von Christian Tielmann. Danach bis 16.30 Uhr Bücher schmökern. Das Vergnügen ist kostenlos und braucht keine Anmeldung. Ort: Schulanlage, Bibliothek im Schulhaus A.

Elterntreff Buttisholz

Pro Senectute Buttisholz

Heidi Berger-Beck hat per 31. März den Rücktritt als Ortsvertreterin bekannt gegeben. Für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken wir uns herzlich. Ab 1. April wird Klara Ineichen-Tschuppert ihr Amt übernehmen.

Versöhnungstag der 4. Klassen



Kinder der 4. Klassen sind am Samstag, 7. März zum Sakrament der Versöhnung eingeladen.

An verschiedenen Posten im Träff 14 oder in der Kirche setzen sie sich mit geglückten und verletzenden Erfahrungen auseinander. Auch ein Gespräch mit leitendem Priester, Katechetin oder Katechet ist Teil des Versöhnungsweges.

Den besonderen Tag beschliessen wir mit einer Eucharistiefeier um 19.00 Uhr. Darin bitten wir Gott um Vergebung und Stärkung in unserem Leben. Wir wünschen den Kindern und den Begleitpersonen einen guten Versöhnungstag.

Urs Borer, Katechet 4. Klassen

Senioren aktiv

Aquafitness: Dienstag, 3./17./31. März, 17.45 bis 18.30 Uhr, im SPZ Nottwil.

Generalversammlung: Donnerstag, 19. März, 14.00 Uhr im Gemeindesaal.

Jassen: Donnerstag, 12. März, 13.30 Uhr im Primavera.

Mittagstisch: Donnerstag, 12. März, 12.00 Uhr im Primavera. Anmeldung bitte zwei Tage im Voraus, Telefon 041 929 65 23. In Ausnahmefällen gleichentags bis 8.00 Uhr.

Stricken: Dienstag, 10. März, um 13.30 Uhr. Lokaländerung: im Haus Arigstrasse 20.

Bibelgruppe

Am Donnerstag, 5. und 19. März, um 20.00 Uhr im KAB-Lokal.

Wir suchen Grünzeug



Für das Herstellen der Palmsträusse und Palmbäume suchen wir folgendes Grünzeug: Stechpalme, Sefi, Buchs, Wacholder, Föhre, Weisstanne, Eibe und Haselruten.

Steht bei Ihnen ein solcher Baum oder Strauch im Garten oder Wald, von dem wir ein paar Zweige abschneiden können?

Bitte melden Sie sich bis am 2. März bei Franz Geisseler, 079 244 23 84.

Die Ministranten werden zusammen mit einer Fachperson am Mittwoch, 4. März ein paar Zweige abschneiden kommen.

Frauzimmer 91

Am 25. März um 9.00 Uhr im Träff 14 Vortrag von Margrit Epli, Belorma und Hospiz Zentralschweiz, Buttisholz zum Thema «Wachsen im Umgang mit dem Tod».

Gemeindezmorge



Der Blauring Buttisholz lädt alle herzlich zum Gemeindezmorge ein, welches am 29. März stattfindet.

Das Buffet steht von 9.00 bis 13.00 Uhr für Sie bereit.

Bon-Vorverkauf ab 9. März bis 28. März im «Frisch Egge» und bei allen Leiterinnen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Fraugemeinschaft

«Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!»



Die Frauengemeinschaft und die Liturgiegruppe laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Gebet am Donnerstag, 5. März, 9.00 Uhr, in die Pfarrkirche Buttisholz.

Die Weltgebetstags-Bewegung ist eine von Frauen ins Leben gerufene und getragene ökumenische Laienbewegung. Sie verfolgt das Ziel, die Lebensbedingungen von Frauen und Kindern zu verbessern.

Für dieses Jahr haben sich Frauen von Zimbabwe mit dem Thema «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» auseinandergesetzt und die Gebetstexte der Liturgie gestaltet, die am Weltgebetstag in über 170 Ländern rund um den Erdball gefeiert wird.

Fraugemeinschaft und Liturgiegruppe Buttisholz

72. Generalversammlung



Freitag, 6. März 2020, um 19.30 Uhr
im Gemeindesaal

Make up! Damit ist längst nicht nur das äusserliche Schminken gemeint. Nein. Aus dem Englischen übersetzt bedeutet es: Mach auf! Oder: Make up your mind – entscheide dich!

Machen wir uns also auf und tragen wir Ungewohntes, Neues zu Lösungen bei. Denn die grossen Herausforderungen gehen uns alle etwas an. Make up! Ein ungeduldiger, aber lustvoller, farbiger Anstupser zum Handeln. In diesem Sinn heissen wir Sie zur Generalversammlung der Frauengemeinschaft Buttisholz herzlich willkommen. Vor dem geschäftlichen Teil werden wir Ihnen ein Nachtessen offerieren.

Wir bitten um Anmeldung für die Generalversammlung.

Per Mail: vorstand@fg-buttisholz.ch

Per Telefon: Anita Hodel, 041 928 09 59, oder

Sandra Aregger, 041 928 02 40

Der Vorstand

Fastenzeit in Buttisholz

Brot zum Teilen

Auch in diesem Jahr gibt es ein spezielles Brot zur Fastenzeit bei Brot & Co. 50 Rappen davon gehen an das Projekt in Südafrika.



Film zur Fastenzeit



Der Film «Saatgut – Freiheit für Vielfalt» der Filmemacher Sepp und Lotti Stöckli aus Schenkon zeigt auf eindrückliche Weise, wie die Landwirtschaft im Süden von Regierung und Konzernen unter Druck gesetzt wird und ihre Zukunft bedroht ist.

Der vielbeachtete Film wird am Mittwoch, 18. März, um 19.30 Uhr im Träff 14 in Anwesenheit der Filmemacher gezeigt. Nach dem Film Austausch und Diskussion.

*Pastoralraumteam und
Missionsgruppe Buttisholz*

Familiengottesdienst und Suppenessen

Am Sonntag, 22. März findet der traditionelle Anlass mit Suppenessen im Gemeindesaal statt.

Auf 10.15 Uhr beginnt der Gottesdienst mit Gastprediger Bruder Niklaus Kuster. Schülerinnen und Schüler und der Kirchenchor gestalten den Gottesdienst mit. Ab 11.30 Uhr wird die von der Missionsgruppe und Schülern der 8. Klassen gekochte Suppe serviert.

Spiele für Kinder in der Turnhalle und einen Verkaufsstand mit Fairtrade-Produkten gibt's auch.

Der Erlös geht an das Projekt Namaqualand, Südafrika. Herzlich willkommen!

*Missionsgruppe, Schülerinnen und
Schüler der 8. Klassen*

Grosswangen aktuell

Schülergottesdienste

Am Mittwoch, 11. März feiern wir um 8.10 Uhr Schülergottesdienst mit den 3.-Klässlern und am 18. März mit den 4.-Klässlern. Die 6.-Klässler feiern am 25. März um 8.10 Uhr Versöhnungsfeier. Auch Eltern sind zu den Schülergottesdiensten herzlich eingeladen.

Sonntagsfiir

Sonntag, 15. März, 9.00 Uhr mit der 3. Klasse im Dachsaal des Pfarreitreffs
Sonntag, 22. März, 9.00 Uhr mit der 1. Klasse im Dachsaal des Pfarreitreffs

Chenderfiir

Zum Singen, Beten und Feiern laden wir die Kinder im Vorschulalter mit ihren Eltern herzlich in den Pfarreitreff ein am Sonntag, 15. März, um 9.30 Uhr.

Anschliessend an die Chenderfiir Beisammensein und Austausch bei Kaffee und Sirup.

Gottesdienst mit Kirchenchor

Am Sonntag, 15. März, 9.00 Uhr umrahmt unser Kirchenchor den Gottesdienst musikalisch. Wir freuen uns darauf und laden alle herzlich ein.

Ministranten sagen DANKE

Allen Besucherinnen und Besuchern, den Bäckerinnen und Bäckern, die alle vier Chelekafis grosszügig unterstützt haben, ein grosses Dankeschön! Die Minis freuen sich auf weitere Chelekafis ab dem Herbst.

Frauengemeinschaft

Weltgebetstag «Zimbabwe»



«Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!»

Mit dem Bibeltext aus Johannes 5 – über den Gelähmten am Teich von Betesda – möchten die Frauen aus Zimbabwe uns und sich selber Mut machen, nötige Veränderungen mit Gottes Hilfe anzupacken!

Zusammen mit den Frauen aus Zimbabwe laden wir alle herzlich ein, **am Freitag, 6. März, um 9.30 und 19.30 Uhr in der Kapelle des BZ Linde** uns Mut zu machen und gemeinsam den Weltgebetstag zu feiern. Anschliessend geniessen wir in der Cafeteria das Zusammensein und Köstlichkeiten aus Zimbabwe. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Selina Hebeisen, Marianne Hübscher, Ilona Hodel, Silvia Muff

Edelsteine und ihre Kräfte

Das Anwenden von Heilsteinen ist heute in unseren Breitengraden wieder ein viel beachtetes Heilverfahren. Die Referentin Romy Andringa von der Energetischen Heilpraxis in Escholzmatt führt uns in die spannende Welt der Heilsteine.

- Datum: Montag, 23. März
- Ort: Pfarreitreff Dachsaal
- Zeit: 19.30 bis 21.00 Uhr
- Kosten: Fr. 10.– (auch besteht die Möglichkeit, Steine zu kaufen)

Anmeldung bis 20. März an Annalis Felber, Tel. 041 980 46 58, oder online unter www.frauengemeinschaftgrosswangen.ch

Fastenwoche

Innehalten, dem Alltag eine Pause schenken. Durch Verzicht erkennen, was ich wirklich zum Leben brauche. Sich an der Leichtigkeit von Körper und Geist freuen!

Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, vom 27. März bis 3. April in einer Gruppe diese Fastenwoche zu erleben. Wir treffen uns jeweils abends um 18.30 Uhr für eine Stunde, um im gegenseitigen Austausch aufzutanken. Kosten: Fr. 25.–. Fragen und Anmeldung an Sabina Schär, Tel. 041 980 42 40 oder familie.schaer@bluewin.ch.

Fastenzeit in Grosswangen

Familiengottesdienst



Herzlich willkommen zum Familiengottesdienst vom Sonntag, 8. März, 10.00 Uhr in der Pfarrkirche. Die 3.-Klässler gestalten diesen zum Thema «Säen, was wir ernten möchten!».

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zum Suppenessen. Der Erlös geht in die Fastenopferkasse.

Das Pfarreiteam freut sich auf viele kleine und grosse Mitfeiernde!

Fastensuppe



Am Sonntag, 8. März, laden wir in der Meilihalle zur Fastensuppe ein. Nach dem Familiengottesdienst werden ab 11.00 bis 12.00 Uhr feine Suppen serviert, die von Grosswanger Hobbyköchen zubereitet werden. Herzlichen Dank!

Danach gibt es noch Kaffee und Kuchen. Der Erlös wird dem Fastenopfer gespendet.

Für das Auftragen, das Servieren und den Abwasch sind die Firmlinge zuständig. Herzlichen Dank!

Kuchenspenden erwünscht

Für den Fastensuppenonntag, 8. März, können feine Kuchen gespendet werden. Diese können Sie direkt am Sonntag zur Fastensuppe mitbringen (bitte vorgängig auf dem Pfarramt melden). Herzlichen Dank fürs Backen!

Aktion «Brot zum Teilen»



Während der ökumenischen Kampagne, vom Aschermittwoch, 26. Februar bis zum Ostersonntag, 12. April, wird in den Bäckereien Krummenacher und Brot und Co. ein spezielles «Brot zum Teilen» verkauft. Pro verkauftes Brot fliessen 50 Rappen in die Projekte von Fastenopfer und Brot für alle, bei denen das Recht auf Nahrung im Vordergrund steht.

Rückblick

Versöhnungsweg der 4. Klassen zum Thema «S Läbe spiegle»

Ein Spiegel zieht uns magisch an. Ein Spiegel verleitet uns ganz oft dazu, hineinzusehen.

Und was sehen wir im Spiegel? UNS. Was sehe ich im Spiegel? MICH. Nicht irgendwen, nicht irgendeine 08/15-Person, sondern SICH selbst. Einen Menschen, mit Herz und Seele, mit Talenten und Fähigkeiten, mit Wünschen und Träumen, mit einer eigenen Meinung, mit guten Seiten und kleinen Macken.

Das Tolle ist doch, dass wir Menschen so verschieden sind, aber in der Tiefe

der Seele sind wir alle gleich: nämlich ein Wunderwerk Gottes – ein Geschenk des Himmels!

Spieglein, Spieglein ... in der Hand ... einen Blick in ihren schön verzierten Spiegel wagten die Schüler/-innen der vierten Klasse auf dem Versöhnungsweg vom 31. Januar und 1. Februar. Beim genaueren Hinschauen und im Gespräch mit ihren Begleitpersonen kamen dann ihre Talente, Fähigkeiten, die guten wie auch die schwachen Seiten in ihren verschiedenen Lebensbereichen zum Vorschein. Nach dem persönlichen Gespräch und im Bewusstsein, dass Gott uns immer wieder verzeiht, liess der Spiegel anschliessend alle in ihrem vollen Glanz erscheinen.

Abgerundet wurde dieser eindrückliche Weg mit einer gemeinsamen Feier.

Rita Germann, Katechetin



Ettiswil aktuell

Tag der Kranken

Ich bin mehr als meine Krankheit(en)



Wir feiern Gottesdienst im Sonnbühl am 1. März um 10.15 Uhr zusammen mit dem Jodlerklub Edelweiss.

Seit 1939 findet jeweils am ersten Sonntag im März der Tag der Kranken statt.

Chelekafi im Pfarrsaal

Die Ministranten laden am 1. März 2020 zum letzten Chelekafi in diesem Winterhalbjahr ein.

Gemütliches Zusammensein im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst mit selbstgebackenem Kuchen, Zopf und Kaffee.

Der Erlös fliesst in die Minikasse.

Eltern-Kind-Nachmittag

Treffpunkt: 13.15 Uhr in der Pfarrkirche Ettiswil

Dauer: bis ca. 16.15 Uhr

Die Kinder werden jeweils mindestens von einem Elternteil begleitet.

Voranzeige Palmen binden

Samstag, 4. April beim Schopf von Familie Huber, Dorf 21, Kottwil. Nähere Informationen folgen in der April-Pfarreiblattausgabe oder ab Ende März auf unserer Website.

Frauenverein

Lisme-Spiel-Gspröch-Stöbli

März-Treffpunkt: Donnerstag, 12. März 2020, 14.00–16.00 Uhr, Pfarrsaal Ettiswil

Margrith Bernet und Sonja Kunz

Liturgiegruppe: Wortgottesdienst

Mittwoch, 18. März 2020, 19.00 Uhr, Sakramentskapelle

Die Liturgiegruppe hat das Thema «WEGE» gewählt:

- Welche Wege gehst du?
- Wie sieht dein Weg aus?
- Wer sind deine Wegbegleiter?
- Was benötigst du auf deinem Weg?

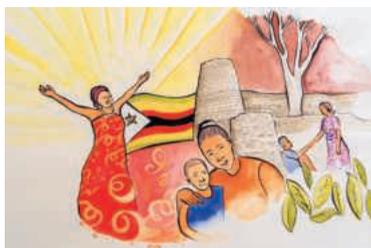
Die Liturgiegruppe lädt dich herzlich ein zur gemeinsamen Abendliturgie in der Sakramentskapelle. Nimm dir Zeit und erlebe eine wertvolle Messe.

Weltgebetstag

Freitag, 6. März 2020, 19.30 Uhr, Kapelle Sonnbühl

Gemeinsam feiern Menschen rund um die Welt am 1. Freitag im März den Weltgebetstag. Die Liturgie wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land erarbeitet. Dieses Jahr kommen die Texte aus Zimbabwe.

Frauen und Mädchen dieses Landes sagen uns in ihren Worten etwas über ihre Sorgen, Hoffnungen und Ängste, aber auch über die Schönheit der Natur ihres Landes. Das Thema zum



Weltgebetstag lautet: «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!»

Mit der Weltgebetstags-Kollekte zeigen wir uns solidarisch mit anderen Frauen in der Welt und unterstützen konkrete Projekte zur Förderung der «Hilfe zur Selbsthilfe».

Frauen und Männer sind eingeladen, diesen Gottesdienst mit dem Vorbereitungsteam in der Kapelle des Pflugeheims Sonnbühl zu feiern. Anschliessend treffen wir uns in der Cafeteria.

WGT-Team Ettiswil,

Helen Willi (Präsidium),

Hildegard Felber, Marietta Huber,

Brigitte Portmann und Regula

Odermatt

Fastenzeit in Ettiswil am Sonntag, 15. März

Familiengottesdienst



Um 10.15 Uhr feiern wir mit Beteiligung der 5. Klassen in einem gemeinsamen Gottes-

dienst den Fastensonntag in der Pfarrkirche Ettiswil.

Fastensuppe



Anschliessend laden wir in der Mehrzweckhalle zur Fastensuppe ein. Der Erlös wird

dem Fastenopfer gespendet.

Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Besucher.

Für das Auftischen, das Servieren und den Abwasch sind die Firmlinge zuständig. Herzlichen Dank!

Ökumenische Kampagne 2020: Schutz lokaler Landwirtschaft

Einstein und die Saatgutkonzerne

Saatgutkonzerne versprechen Bauern im globalen Süden starke Ernten und Unterstützung. Reiner Zynismus, sagt Simon Degelo, Agrarökologe bei Fastenopfer. Die Bauern würden vielmehr in die Armut getrieben.

Drei Konzerne dominieren den Weltmarkt für Saatgut: Monsanto, Syngenta und DuPont. Laut ihren Webseiten unterstützen sie Kleinbauern, wo sie nur können. Etwa mit Programmen für bessere Ernten und durch internationale Kooperation gegen die Effekte des Klimawandels. Simon Degelo von Fastenopfer sieht das anders: «Erlebt man, wie sich diese Unternehmen verhalten, kommen einem ihre Statements zynisch vor.» Denn vor Ort zeige sich, wie diese Menschen in die Armut getrieben würden. So ist denn auch die Kampagne 2020 von Fastenopfer und Brot für alle dem Schutz kleinbäuerlicher Betriebe des Südens gewidmet.

Könnten Kleinbauern des Südens nicht auch von den Saatgut-Riesen

profitieren? Simon Degelo verneint: «Unsere Erfahrung zeigt, dass sie besser auf lokale Märkte setzen. Weil ihr Saatgut besser zu den klimatischen Bedingungen passt als das industrielle. Ausserdem bieten die Grossen wenige Sorten an. Die ausserdem nur Ertrag bringen in Kombination mit chemischen Pestiziden. Syngenta etwa verkauft hochgiftige Pestizide,

die bei uns seit Jahrzehnten verboten sind; an Bäuerinnen ohne Schutzausrüstung.» Darüber hinaus wollen die Saatgutkonzerne den Bauern per Gesetz verbieten lassen, eigene Sorten zu nutzen. So sind in den letzten hundert Jahren drei Viertel aller Saatgutsorten verschwunden. Demgegenüber verdoppelte sich in den letzten zehn Jahren der Preis für Mais-Saatgut.

Vielfalt kann rentieren

Geht es nach Schweizer Grossverteilern, sieht Gemüse immer gleich aus. Und schmeckt immer gleich. Dabei wünschten sich auch hiesige Verbraucherinnen mehr Abwechslung, sagt Simon Degelo: «Authentischer Geschmack und ungewohnte Sorten.» Eine Chance für Schweizer Produzenten, findet er: «Das ermöglicht neue Geschäftsmodelle wie den Direktverkauf von alten Kartoffelsorten oder Gemüse-Abos, was finanziell interessanter sein kann als der Massenmarkt.»

Auch die Schweiz muss umdenken

Es gehe Fastenopfer nicht darum, gegen die Saatgutkonzerne zu wettern, betont Degelo. «Aber wir wollen die Rechte der Bäuerinnen im globalen Süden verbessern. Dafür nutzen wir Partnerschaften, etwa mit dem internationalen Bäuerinnennetzwerk La Via Campesina oder der Klima-Allianz Schweiz. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Regierung die Rechte dieser Bauern respektiert.» Konkret könnte das etwa bedeuten, dass die Schweiz diese Länder nicht mehr über Freihandelsverträge zu Gesetzen zwingen darf, welche die Rechte dieser Menschen einschränken. Albert Einstein soll einmal gesagt haben, Probleme könnten nicht mit derselben Denkweise gelöst werden, mit der sie verursacht worden seien. «Deshalb orientieren wir uns an neuen Haltungen und nicht an der Logik der grossen Saatgutkonzerne. Denn was auf deren Webseiten steht, tönt für mich nach Schlagworten, nicht nach Umdenken.»

Thomas Stucki



«Wir wollen die Rechte der Bäuerinnen und Bauern im globalen Süden verbessern»: Saatgut in Senegal.

Bild: Fastenopfer



Simon Degelo ist Fachverantwortlicher für die Themen Agrarökologie, bäuerliches Wissen und ländliche Entwicklung sowie das Landesprogramm Haiti beim Hilfswerk Fastenopfer.

Pfarrsekretärinnen – unterschätzt und unersetzlich

Die unbekanntenen Managerinnen

Pfarrsekretärin ist ein unterschätzter Job. Denn mit Telefon hüten und Tür aufmachen ist es nicht getan. Vielmehr braucht es Fachwissen aus mehreren und ganz unterschiedlichen Berufen.

Korrespondenz, Tür- und Telefondienst sowie administrativer Support sind die ersten drei Aufgaben einer Pfarrsekretärin. So steht es im Handbuch der Kirchenpflege der aargauischen Landeskirche. Das ist fünfzehn Jahre her, aber das Image, ein Job ohne besondere Anforderungen zu sein, hält sich hartnäckig: «Was hast du überhaupt zu tun den ganzen Tag?», fragten viele, sagt Emerita Lötcher, Pfarrsekretärin in Hochdorf und Vorstandsmitglied des Pfarrsekretärinnen-Vereins (siehe Kasten).

Mehrere Fachgebiete vereint

Pfarrsekretärinnen sind die Visitenkarten einer Pfarrei, oft die erste Ansprechperson. Und dies nicht nur für

Organisatorisches, sondern auch in der sogenannten «Passantenhilfe», also wenn Menschen in Not am Schalter stehen. Dann ist Einfühlungsvermögen gefragt; Nächstenliebe. Und auch innere Stärke, sich abgrenzen zu können vom Schicksal anderer Menschen. Ein Wechsel zwischen zwei ganz unterschiedlichen Berufen, von einem Moment zum anderen. Abgabetermine, dringende Anfragen und Projektbeschriebe hin oder her. Seit ausserdem im Bistum Basel die Pastoralräume entstehen, sich also mehrere Pfarreien verbinden, nimmt der Verwaltungsaufwand der Sekretariate enorm zu. Etwa, weil nun Gottesdienste gleich für mehrere Pfarreien geplant werden müssen.

Heute sind die Sekretariate Stabsstellen von Pfarreien, die Profession geht aber wahrscheinlich auf die «Mamsellen» zurück. Denn Männer hatten noch bis ins 20. Jahrhundert hinein kaum Kenntnisse in Haushaltsarbeiten. Aus der Haushälterin des Pfarrers

sei wohl im Lauf der Zeit die Sekretärin geworden, vermutet auch Lötcher. Und noch heute übernehmen zumeist Frauen diese zentrale Funktion. Fortbildungen für Pfarrsekretärinnen gibt es seit Anfang der 1980er-Jahre, erstmals taucht der Begriff 1967 in einem Protokoll der diözesanen Fortbildung des Bistums Basel auf.

Neue Funktion geschaffen

Die Stellen sind oft Teilzeitpensen und bieten sich daher an, Familie und Erwerbsarbeit zu vereinen. So würden sich vermehrt auch junge Personen bewerben, stellt Béatrice Demuth fest, Vizepräsidentin des Vereins. Bislang fehlten den Berufsleuten indes Angebote für einen Aufstieg. Die 2018 geschaffene Funktion «Leitungsassistentenz» bietet nun eine Perspektive. Die Weiterbildung ist in «ForModula» integriert, dem modularen Bildungssystem der katholischen Kirche der Deutschschweiz. *Thomas Stucki*



Emerita Lötcher an ihrem Arbeitsplatz in Hochdorf. Die Pfarrsekretärin ist Mitglied im Vorstand des Pfarrsekretärinnen-Vereins.

Bilder: Thomas Stucki

Verein feiert in Luzern

Um den Beruf der Pfarrsekretärin zu schützen und die Aus- und Fortbildung zu sichern und zu unterstützen, gründeten die Pfarrsekretärinnen im Jahr 2000 einen Verein. Anfangs verband er nur Pfarrsekretärinnen des Bistums Basel. Heute zählt der Verein 350 Mitglieder aus drei Bistümern. Am Mittwoch, 11. März, feiert der Verein in Luzern anlässlich seiner Generalversammlung das 20-jährige Bestehen. Präsidentin ist Ruth Hunziker-Schmid aus Basel.

www.pfarresekretaerinnen.ch



Martina Roth: «Es ist sehr viel mehr als Telefondienst und Post verteilen.»



Barbara Togni: «Meine Bank-Kollegen verstanden mich nicht.»



Margrith Käppeli: «Viele meinen, ich sei besonders fromm.»

Martina Roth ist Pfarreisekretärin in Entlebuch. Dort, wo sie aufwuchs und die Menschen kennt. Das werde sehr geschätzt, sagt sie. Denn oft sei sie die erste Anlaufstelle – bei ganz Alltäglichem, aber auch in schwierigen Momenten.

www.pastoralraum-ue.ch

Barbara Togni ist Pfarreisekretärin in Ballwil. Sie wechselte von der Bank ins Pfarramt. Die Familienfrau schwärmt vom «besten Job der Welt». Ideal, um Wohnort, Arbeit und Familie unter einen Hut zu bringen.

www.pr-oberseetal.ch

Margrith Käppeli ist Pfarreisekretärin in Littau. Die ausgebildete Lehrperson mag die Selbstständigkeit und Verantwortung in ihrem zweiten Beruf. Und den Kontakt mit den Menschen und ihren Anliegen.

www.pfarrei-littau.ch

«Ich würde diesen Job nicht irgendwo machen wollen – für mich ist es ganz besonders wertvoll, die Menschen hier und ihre Geschichten zu kennen. Es wird oft unterschätzt, was alles zu diesem Beruf dazugehört. Wie schnell es wechseln kann von etwas ganz Gewöhnlichem, einem Telefonat, einem Brief, einer Bestellung, zu etwas Existenzuellem. Das kann ein Todesfall sein, etwas Zwischenmenschliches, ein Problem in einer Familie. Einfach alles, was das Leben mit sich bringen kann. Zwischen diesen beiden komplett verschiedenen Aufgaben bewegt sich mein Job und deshalb mache ich das so gern. »

«Ich wollte eigentlich Floristin werden als Kind, landete aber im Bankfach. Ein Beruf mit viel Kontakt zu Menschen, viel Kommunikation. Wie bei meinem heutigen Beruf. Hier bekomme ich einfach das ganze Leben mit. Hautnah, in allen Facetten. Das begeistert mich noch immer sehr. Klar, das Vorurteil hält sich hartnäckig, wir Pfarreisekretärinnen seien altmodisch und streng katholisch. Damit kann ich leben, von irgendwoher kommt sowas ja. Heutzutage zentral ist für mich aber die Anforderung, sozusagen mehrere Berufe miteinander kombinieren zu können. »

«Ich habe manchmal den Eindruck, mich rechtfertigen zu müssen für meinen Job in der katholischen Kirche. Und dass es mir auch noch gefällt. Als ob man besonders fromm sein müsste dafür. Mir passt einfach, was alles zusammenkommt. Das entspricht mir sehr: Kaufmännisches Handwerk und soziale Aufgaben gehen Hand in Hand. Ausserdem gehört auch die Öffentlichkeitsarbeit dazu. Wer hat schon so viele unterschiedliche Berufe in einem? Es ist kein Wunder, dass man für diese Arbeit gleichzeitig verschwiegen sein muss und offen, gleichermassen sozial wie auch ruhig. »

Zuschriften/Adressänderungen an:
Redaktion Pfarreiblatt, Dorf 2, Postfach 33, 6018 Buttisholz
redaktion@pastoralraum-im-rottal.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum im Rottal,
Dorf 2, Postfach 33, 6018 Buttisholz
Redaktion: Nicole Meier
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Krankensalbung

Auf die Stärkung der heiligen Salbung vertrauen



In unserem Pastoralraum haben Sie folgende Möglichkeiten, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen:

Freitag, 6. März	15.00 Uhr	Wohnzentrum Primavera, Buttisholz
Dienstag, 10. März	15.00 Uhr	Betagtenzentrum Linde, Grosswangen
Mittwoch, 11. März	15.00 Uhr	Altersheim Sonnbühl, Ettiswil
Freitag, 13. März	15.00 Uhr	Pfarrkirche Buttisholz

Ob bei Krankheit oder vor einer Operation, immer wieder dürfen wir auf die Stärkung dieser heiligen Salbung vertrauen.

Gerne ist Eduard Birrer, Leitender Priester, auch bereit, durch das Jahr einzeln das Sakrament zu spenden.

Nehmen Sie doch mit ihm Kontakt auf: Eduard Birrer, Leitender Priester, Telefon 079 455 98 87, E-Mail: eduard.birrer@pastoralraum-im-rottal.ch